Kirche im hr

21.10.2019 um 17:45 Uhr
hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von
Jochen Straub,
Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Bistum Limburg

Warst du heute glücklich?

Warst du heute glücklich? Das hat mich neulich meine Frau ganz unvermittelt gefragt. War ich heute glücklich, habe ich mich selbst gefragt. Ich musste erst einmal nachdenken. Mein Tag heute war durchwachsen. Manches lief echt gut, manches war nicht so toll. Eine Sache ist sogar richtig schief gegangen. Gefühlsmäßig war es eher ein durchschnittlicher Tag. Das hat die Frage meiner Frau aber noch nicht beantwortet.

War ich heute glücklich? Mir fiel ein Spruch ein, den ich vor kurzem auf einer Karte gesehen habe. Der Spruch lautet: *„Glücklich sein bedeutet nicht, von allem das Beste zu haben, sondern aus allem das Beste zu machen.“*

Diesen Satz habe ich meiner Frau dann gesagt und habe hinzugefügt: *„Ich hatte heute nicht von allem das Beste. Ich hatte von allem eher den Durchschnitt. Manche Sachen haben mir Spaß gemacht, manche fand ich ziemlich doof, einmal war ich sogar richtig wütend. Ich glaube, ich habe aus fast allem das Beste gemacht, und ja, ich glaube, ich bin glücklich.“* Glücklich war ich nämlich zum Beispiel über den Rat, den mir eine Kollegin in einer Sache gegeben hat, in der ich nicht weiterkam. Glücklich über den Stau, der zum Glück nicht lange gedauert und sich schnell aufgelöst hat. Glücklich über das Abendessen mit meiner Frau und glücklich darüber, innehalten zu können in dem Getriebe, das die Tage oft bieten. Glücklich sein bedeutet nicht, von allem

das Beste zu haben – ich glaube, das möchte ich auch gar nicht. Aber der Versuch, aus allem das Beste zu machen, der lohnt sich.